

Wer motiviert ist, hat mehr Erfolg. Aber wie steigern ich meine Motivation? poolnews sprach mit dem Motivationsexperten Dirk Schmidt.

„MIT DEM SELBSTVERTRAUEN STEIGT AUCH DIE MOTIVATION.“



poolnews: Herr Schmidt, sind Sie als Motivationsexperte immer motiviert?

Dirk Schmidt: Fast immer. Aus einem einfachen Grund: Ich mache meinen Beruf sehr gerne. Ich bin mit Leidenschaft bei der Sache. Sehen Sie, wenn man seine Talente erkennt und sie im Beruf nutzen kann, wenn man merkt, hier bin ich zu Hause, das macht mir Spaß, dann ist das ein sehr großes Geschenk. In der Regel ist man dann auch motiviert.

poolnews: Aber Sie kennen doch auch Durchhänger ...

Dirk Schmidt: Klar kenne ich die. Es ist ja normal, dass man nicht immer 100 Prozent geben kann. Vor allem, wenn es mal nicht gut läuft. Die Kunst im Leben ist, sich zu motivieren, wenn es mal suboptimal läuft.

poolnews: Was machen Sie dann?

Dirk Schmidt: Ich bin nicht zu kritisch. Ich habe eine positive Lebenseinstellung. Viele haben die Angewohnheit, auf das zu schauen, was nicht geklappt hat. Davon lassen sie sich runterziehen. Man sollte es aber umgekehrt machen: Was waren meine Erfolge in der letzten Zeit? Wie habe

Dirk Schmidt ist Trainer mit dem Schwerpunkt Motivation und Verkauf. Einem großen Publikum wurde er durch TV-Sendungen unter anderem bei RTL („Der Motivator“) bekannt. Schmidt ist zudem ein bekannter Autor und gefragter Redner.

ich es geschafft, dass ich Erfolg hatte? Was kann ich an meinen Fähigkeiten verbessern, damit ich meine Ziele erreiche? Irgendwann stellt sich der Erfolg dann schon wieder ein – und dann steigt auch das Selbstvertrauen. Und mit steigendem Selbstvertrauen steigt wiederum die Motivation.

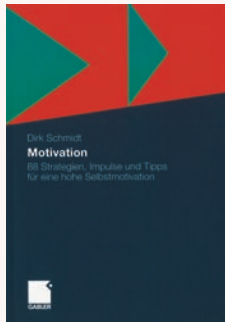
poolnews: Angenommen, ein Berater hat zehn Mal in Folge keinen Abschluss geschafft ...

Dirk Schmidt: Dann sollte er es sportlich nehmen. Dann sollte er unbedingt probieren, beim elften Gespräch noch besser zu sein als vorher. Vielleicht hat er ja Fehler gemacht und war nicht überzeugend und leidenschaftlich genug. Den Kopf in den Sand zu stecken und zu warten, dass sich die Dinge von selbst regeln, ist eine suboptimale Einstellung und Strategie. Jeder kann eine Menge dafür tun, dass es besser wird.

poolnews: Das sagt sich so leicht.

Dirk Schmidt: Nein, tut es nicht. Ich gebe Ihnen ein Beispiel. Ich bin in meiner Freizeit immer gerne gelaufen. Ein tolles Hobby, eine Passion von mir. Ich bin Marathons gelaufen, mein Ziel war es, unter drei Stunden zu laufen. Irgendwann hatte ich bestialische Schmerzen im Knie. Diag-

SO GEHT MOTIVATION.



Motivation ist für Dirk Schmidt der Motor des Erfolgs und gleichzeitig der Ausdruck einer tiefen Sehnsucht nach Glück. In seinem neuen Buch „Motivation“ beschreibt der Experte in 88 kurzen Kapiteln anschaulich und leicht verständlich den Weg zu mehr Erfolg und Lebensfreude. Dabei vertritt er das Prinzip der kleinen Schritte. Eine äußerst anregende Lektüre mit vielen Beispielen.

nose: Knorpelschaden. Ich konnte nicht mehr laufen, es ging einfach nicht mehr. Das wollte ich aber auf keinen Fall hinnehmen. Also bin ich zu Top-Spezialisten gefahren, quer durch Deutschland. Ich habe viermal pro Woche ein Reha-Training gemacht. Ich habe gekämpft, und es hat sich gelohnt. Nach einem Jahr konnte ich wieder laufen.

poolnews: Ich kenne einige Leute, die beklagen sich über zu viel Routine im Beruf. Was kann man dagegen machen?

Dirk Schmidt: Das ist eine Einstellungssache. Routine ist Gewohnheit. Aber daran ist doch generell nichts Schlechtes. Wenn man Sachen gerne macht, dann machen sie einem Spaß, auch wenn man sie schon hundert Mal gemacht hat. Ich habe vor ein paar Jahren ein Konzert mit Tina Turner gesehen. Selbstverständlich hat sie auch „Simply the best“ gesungen. Obwohl sie das Lied wahrscheinlich schon viele Hundert Mal gesungen hat, hat sie es mit einer In-

brunst getan, die atemberaubend war. Und warum? Weil sie es gerne macht, weil sie es mit Leib und Seele Sängerin ist, weil sie es liebt, auf der Bühne zu stehen.

Oder nehmen Sie Sportler. Ich habe mal mit Christian Keller, dem früheren Welt- und Europameister im Schwimmen, zusammengearbeitet. In manchen Trainingseinheiten ist er 15 Kilometer geschwommen. Bahn auf, Bahn ab. Kacheln zählen. Ich habe ihn gefragt, wie er das aushält. Er hat gesagt, dass es ihm Spaß macht. Er hatte stets seine Ziele im Hinterkopf, die Wettkämpfe. Das hat ihn in jedem Training aufs Neue motiviert.

poolnews: Sich Ziele zu setzen ist also eine sehr gute Motivation?

Dirk Schmidt: Ja. Aber Sie sollten die Messlatte nicht zu hoch legen. Das heißt, Ihre Ziele sollten auch zu schaffen sein.

Manche Motivationstrainer sagen, dass man alles schaffen kann. Das ist Quatsch. Man muss im Rahmen seiner Möglichkeiten und seines Talents planen. Was das konkret bedeutet, findet man schnell heraus.

In diesem Zusammenhang ist es ganz wichtig, sich zuerst auf das Alltägliche, das Kleine zu konzentrieren. Wer täglich laufen geht, wird immer besser und ist irgendwann bereit für den Marathon. Wer sich ständig bestens informiert über Finanzprodukte, wer an seiner

Rhetorik feilt und an seinem Auftreten arbeitet, wird irgendwann so überzeugend auf Kunden wirken, dass er auch die großen Abschlüsse schafft.

poolnews: Inwieweit sollten wir uns von Geld antreiben lassen?

Dirk Schmidt: Natürlich gibt ein sicherer Arbeitsplatz mit einer ausreichenden finanziellen Vergütung Sicherheit. Oft wirkt Geld aber nur kurzfristig in Sachen Motivation. Wenn man sich nur von Prämien motivieren lässt, wirkt es logischerweise demotivierend, wenn die Prämie mal geringer ausfällt oder im schlimmsten Fall gar nicht gezahlt wird. Deswegen sollte man im Job, überhaupt im Leben an erster Stelle andere Ziele haben als die Bezahlung.

poolnews: Herr Schmidt, vielen Dank für das Interview.

Andreas Deutsch

Anzeige

Infvideos jetzt auf
www.poolnews.tv/volkswohlbund
poolnews.tv



Berufsunfähigkeitsschutz

Jetzt zwei Klassen voraus!



Lebensabsicherung

Die Highlights für Sie und Ihre Kunden:

- Top-Prämien für Akademiker und Führungskräfte
- Prämienreduzierung durch Ausbildung und Personalverantwortung
- einfache und sichere Fragensystematik zur Tätigkeit

www.volkswohl-bund.de